

JAHRESRÜCKBLICK 2023



777 Jahre Grafenberg



Im Jahr 2023 feierte die Gemeinde Grafenberg ihr 777 jähriges Jubiläum getreu dem Motto: „Linsen, Berg und Wein – Gemeinschaft und fröhliches Beisammensein“!

Anlässlich des Jubiläums fanden dieses Jahr zwei historische Ortsrundgänge durch Grafenberg statt. Diese wurden durch den AK Kelter organisiert und durchgeführt. Zudem gab es in der Kelter eine historische Jubiläumsausstellung aller Grafenberger Vereine und Organisationen und es wurde auch der Jubiläumsfilm mit einer überwältigenden Teilnehmerzahl gezeigt.

Das Festwochenende fand von 14.07.-16.07.2023 statt. Am Festabend gab es neben Grußworten von Regierungspräsident Tappeser sowie von Landrat Dr. Fiedler einen Festvortrag von Kreisarchivar Dr. Birn. Stellvertretender Bürgermeister Thomas Vorwerk und Bürgermeister Volker Brodbeck konnten am Festabend Frau Anneliese Schur und Herrn Rudolf Rampf mit der Bürgermedaille der Gemeinde Grafenberg auszeichnen. Der stimmungsvolle Abend wurde feierlich vom Gesangverein Liederkranz, dem Harmonika-Orchester sowie dem Musikverein Grafenberg umrahmt.

Am Samstag-Abend eröffnete Bürgermeister Volker Brodbeck das Fest mit dem Fassanstich. Anschließend wurden die Fördermittel der Rudolf-Rampf-Stiftung an die Vereine und Organisationen ausgehändigt bevor die „BoizBänd“ für eine ausgelassene Stimmung auf dem Festplatz sorgte.

Der Sonntag begann mit einem Ökumenischen Gottesdienst und im Anschluss spielte die „Musikervereinigung Hohenneuffen“ hervorragende Blasmusik auf dem Festgelände. Am Nachmittag gab es auf der Festwiese viele Angebote für Kinder. Die Weinbergmusikanten sorgten für einen großartigen Ausklang des Jubiläumswochenendes.

Neben der Fertigstellung des Gewerbegebietes Trieb mit einer Tankstelle und einem Nahversorger wird Mitte nächsten Jahres als zentrales Projekt die Neugestaltung des Ortszentrums in Grafenberg beginnen.

Besonders erfreulich ist, dass wir eine Kooperation zum Ausbau der Breitbandversorgung für die gesamte Gemeinde Grafenberg mit der Fa. Netcom BW GmbH auf den Weg bringen konnten. Das Gewerbegebiet Treib und die Bergstraße wurde bereits mit Ausgebaut.

Darüber hinaus freue ich mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung und der Bürgerschaft.

Für das unter besonderen Herausforderungen erbrachte Engagement in und für die Gemeinde Grafenberg danke ich der Grundschule, den gemeindlichen Einrichtungen, den Vereinen, den Arbeitskreisen, den Kirchen, den Hilfsorganisationen und allen ehrenamtlich engagierten Personen in Grafenberg.

Ich wünsche Ihnen allen geruhsame Weihnachtstage und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024.

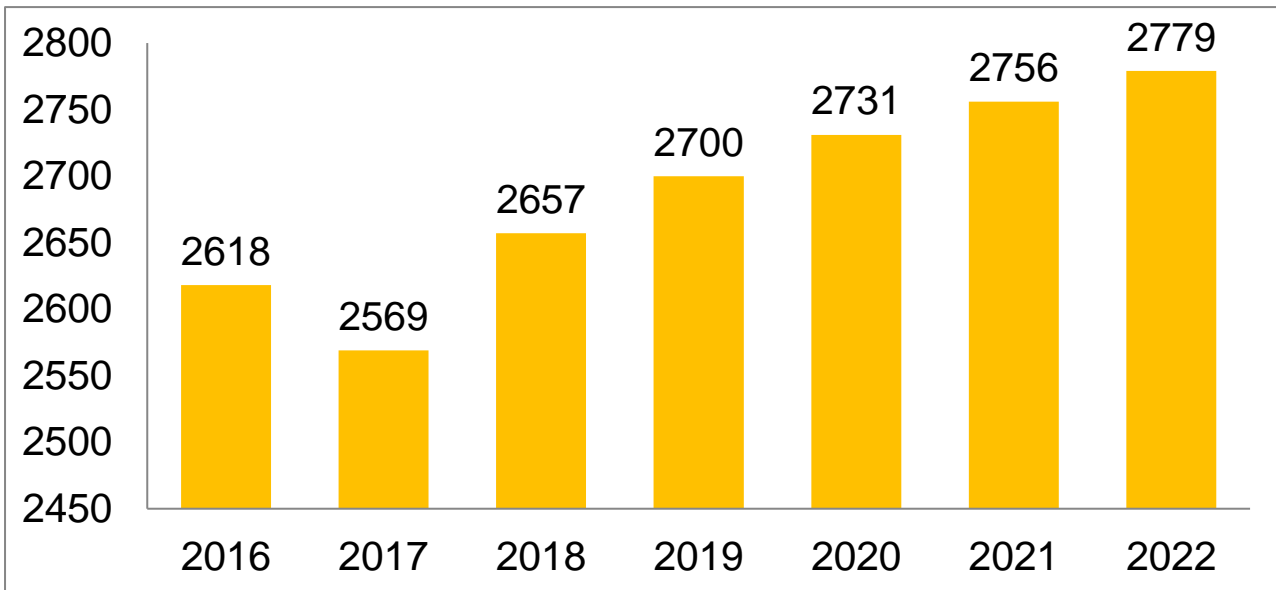
Herzlichst,

Ihr Bürgermeister
Volker Brodbeck



Zu Beginn

Bevölkerungsentwicklung



Interessant zu wissen:

- Ca. 485 Kinder und Jugendliche leben 2023 in Grafenberg.
- Ca. 603 Senioren und Seniorinnen leben 2023 in Grafenberg
- Bei einer Gesamtfläche von 3,51 km² liegt die Bevölkerungsdichte 2023 bei 780 Einwohner je km².



Herzlichen Dank

Wir möchten an dieser Stelle allen Vereinen, Organisationen, Kirchen und Institutionen unseren herzlichsten Dank aussprechen. Dieser Dank ist ebenfalls an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeindlichen Einrichtungen gerichtet. Mit Hilfe Ihrer tollen Berichte und den dazugehörigen eindrucksvollen Bildern entstand wieder ein großartiger Jahresrückblick über das Gemeindeleben in Grafenberg.

Wir blicken dem kommenden Jahr 2024 gespannt entgegen und freuen uns auf eine gute Zeit und Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Der Haushalt 2023

Erfreuliche Finanzsituation:

Insgesamt hat sich die finanzielle Situation der Gemeinde Grafenberg derzeit weiter gefestigt. Trotz Umsetzung größerer Sanierungsmaßnahmen für den Gebäudeerhalt und dem Start der Realisierung des neuen Gewerbegebiets Trieb im laufenden Jahr, konnte die Verschuldung der Gemeinde planmäßig zurückgeführt werden.

Die liquide Situation ist aktuell noch gut und eröffnet der Gemeinde weiterhin die Möglichkeit, konsequent in den Erhalt der Gebäude zu investieren und das Großprojekt Neugestaltung der Ortsmitte im kommenden Jahr zu beginnen.

Die liquiden Mittel der Gemeinde Grafenberg belaufen sich zum Stand: 30.11.2023 auf insgesamt 6,242 Mio. Euro. Dabei muss angemerkt werden, dass bis zum Jahresende noch zahlreiche Zahlungen in Höhe von mehreren 100.000 € anstehen.

Die Verschuldung der Gemeinde im Kernhaushalt konnte durch die planmäßigen Tilgungen von 1,516 Mio. Euro zum Beginn 2023 bis Ende 2023 auf 1,357 Mio. Euro reduziert werden. Somit beträgt die Verschuldung der Gemeinde Grafenberg im Kernhaushalt 489,- Euro/Einwohner und liegt somit unter dem Landesdurchschnitt von 619,- Euro/Einwohner.

Im Eigenbetrieb reduzierte sich die Verschuldung durch planmäßige Tilgungen sowie einer vorzeitigen Kreditablösung zum Beginn 2023 bis Ende 2023 von 2,244 Mio. Euro auf 1,852 Mio. Euro.

Abschließend wird nochmals darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Mittel zur Realisierung aller geplanten Vorhaben (Neubau Bauhof, Umbau barrierefreies Rathaus bzw. alternativ Neubau Ortsmitte, Erweiterungsanbau Schulmensa, Sanierung Ortsmitte, Erschließung Gewerbegebiet Trieb, Sanierung nach der Eigenkontrollverordnung, Sanierung von diversen Straßen und Ersatzbeschaffung verschiedener Fahrzeuge) aus Eigenmitteln vermutlich nicht ausreichen werden. Insofern ist bereits jetzt darauf zu achten, dass alle geplanten Maßnahmen auf deren Notwendigkeit und Umfang überprüft und Einsparpotenziale sowie kostengünstigere Umsetzungsmöglichkeiten gesucht werden.

Auch kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich die hohen Steuereinnahmen der letzten Jahre in der nahen Zukunft fortsetzen. Die Prognose stellt sogar eine rückwärtige Entwicklung dar.

Zudem ist weiterhin kontinuierlich zu prüfen, in welchen Bereichen – hier sind vor allem die freiwilligen Aufgaben zu nennen – Einsparpotenziale vorhanden sind und welche Einnahmen der Gemeinde gesteigert werden können.



Aus der Verwaltung

Januar 2023

Breitbandausbau – Aufgabe der Geschäftstätigkeit der helloFiber GmbH / Liberty Networks

Obwohl Herr Scholz und Herr Schmid von der Firma helloFiber noch am 22.11.2022 im Gemeinderat über die hohe Nachfrage und den Ausbauplan berichtet haben, kam im Dezember das offizielle aus.

CEO Dr. Christian Böing von helloFiber teilte der Gemeindeverwaltung mit, dass die Eigentümer der helloFiber GmbH (vormals firmierend unter dem Namen Liberty Networks Germany GmbH) sich kurzfristig dazu entschlossen haben, die Geschäftstätigkeit nicht mehr zu finanzieren. Als Gründe wurden insbesondere die geänderten makroökonomischen Rahmenbedingungen (Inflation, Zinsen, Baukosten, Baukapazität) genannt. Die Geschäftstätigkeit wird vollständig aufgegeben. Damit ist es nicht mehr möglich, die Ausbauplanen in Grafenberg, Großbettlingen, Frickenhausen, Kohlberg usw. umzusetzen. Die Gesellschaften helloFiber GmbH und Liberty Networks Germany Holding GmbH werden sich ab sofort auf die Abwicklung fokussieren. Vorsorglich wurde von der Geschäftsführung Insolvenzantrag für beide Gesellschaften gestellt.

Für die jetzige Situation, die Unannehmlichkeiten und die Verunsicherung möchte sich Dr. Christian Böing von helloFiber bei der Gemeinde Grafenberg und der Bürgerschaft entschuldigen.



110 Alarmierungen im Jahre 2022 für die „Helfer vor Ort“

DANKE

Wir die „Helfer vor Ort“, Günter Wollwinder, Marco Hellmig, Daniel Thüringer und Kai Schellig, möchten uns recht herzlich für die eingegangenen Spenden bei der Bürgerschaft bedanken.

Für das laufende Jahr 2023 wünschen wir den Bürgerinnen und Bürger aus Grafenberg alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ihr „Helfer vor Ort“ Team Grafenberg.

Als Bürgermeister und Vertreter der Gemeinde Grafenberg bedanke ich mich ebenfalls für die große Spendenbereitschaft, die die wichtige Arbeit der Helfer vor Ort unterstützen. Durch dieses Engagement wird die Rettungskette bis zum Eintreffen des Notarztes um wichtige Minuten verkürzt und somit Leben gerettet.

Die „Helfer vor Ort“ wurden ins Rathaus eingeladen und seitens der Gemeinde gewürdigt. Spenden können gerne auf ein zweckgebundenes Konto der Gemeinde unter Angabe „Helfer vor Ort“ überwiesen werden. Mit den Spenden wird einen Teil der laufenden Kosten der Ausrüstung wie z.B. der Defibrillationsgeräte, Füllung der Sauerstoffflaschen, div. Verbrauchsmaterial und zusätzliche Schutzausrüstung wie Masken usw. beglichen.

Neue Erzieherin im Kindergarten Rienzbühl

Am 9. Januar wurde Kerstin Emmert als neue Erzieherin im Kindergarten Rienzbühl begrüßt. Bürgermeister Brodbeck dankte ihr für den Entschluss, ihre Arbeit bei der Gemeinde Grafenberg aufzunehmen und wünschte ihr alles Gute für die kommenden Aufgaben. „Mit Ihnen ist es uns gelungen, eine qualifizierte und erfahrene pädagogische Fachkraft zu gewinnen“, sagte der Bürgermeister. „Wir freuen uns, die Nachfolge von Frau Funk so zeitnah hinbekommen zu haben. Bei der aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt für Erzieher ist dies sicherlich keine Selbstverständlichkeit“. Emmert arbeitet seit 33 Jahren als Erzieherin. Vor ihrem Umzug in den Landkreis Esslingen war sie in einem viergruppigen Kinderhaus der Stadt Ditzingen beschäftigt. „Ich wurde hier in Grafenberg von den Kolleginnen, den Kindern und den Eltern sehr herzlich empfangen“, berichtete Emmert.



Stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen im Rathaus zu Gast



Nach einer längeren Corona bedingten Pause konnten sich Christoph Heise und Bürgermeister Volker Brodbeck erneut treffen und sich über vergangene und zukünftige Projekte austauschen.

Im Gespräch wurde unter anderem über die Entwicklung des Gewerbegebietes Trieb, die Auswirkungen der Ortsumgebung auf den Einzelhandel und die Vielzahl von Gewerbetreibenden Unternehmen/Personen im Gemeindegebiet gesprochen.

In näherer Zukunft wird Herr Heise wieder einen Themen- und Gesprächsabend vor Ort, in Kooperation mit lokalen Partnern, anbieten. Herr Brodbeck begrüßt diese Idee – die Unternehmer sind seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde.

Februar 2023

Foster-Apotheke in Grafenberg – Bürgermeister Brodbeck tauscht sich mit Frau Foster aus – Weiterbetrieb ist gefährdet

Bis vor ein paar Jahren existierten noch ca. 23.000 Apotheken in Deutschland, wohingegen der Rückgang auch in dieser Branche deutlich zu erkennen ist. Aktuell gibt es noch ca. 18.000 Apotheken in Deutschland. Eine Apotheke vor Ort ist für die Bürger von immenser Bedeutung, um unkompliziert an benötigte Arzneimittel zu kommen. Frau Foster's Apotheke bietet auch einen Online-Service an. Die benötigten Medikamente können bereits im Voraus online bestellt (ia.de) und anschließend in der Apotheke abgeholt werden. Da der Umsatz in der Apotheke im Kalenderjahr 2022 stark rückläufig war, ist der Fortbestand gefährdet. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die örtliche Apotheke in Anspruch zu nehmen. Zudem sind Kunden aus umliegenden Gemeinden für den Fortbestand erforderlich.





Wahl des Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten

Nach Ablauf der satzungsgemäßen Amtszeit von 5 Jahren wurden in der Hauptversammlung der Feuerwehr am 21.01.2023 die Neuwahlen für den stellvertretenden Feuerwehrkommandanten durchgeführt.

Die aktive Wehr wählte Herrn Marco Hellmig weiterhin zu ihrem stellvertretenden Feuerwehrkommandanten. Der Gemeinderat stimmte der erfolgten Wahl zu. Bürgermeister Volker Brodbeck freute sich, dass das engagierte Führungsduo mit Kommandant Stefan Kleemann weiter zusammenarbeitet und somit die erfolgreiche Arbeit fortsetzt. Der Gemeinderat bedankte sich bei Marco Hellmig für die Fortführung dieses wichtigen Amtes.

Grafenberg tritt der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bei

Die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinlandpfalz im Jahr 2021, der Dürresommer vergangenen Jahres und der aktuelle milde Winter machen die Klimaveränderungen in Deutschland leider sichtbar und lösen mittlerweile bundesweit Debatten über die Folgen des Klimawandels aus. Auch im Landkreis Reutlingen zeigen Messdaten, dass sich die Region erwärmt. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen im Landkreis angehen. Gemeinden und Städte müssen dabei eine Schlüsselrolle einnehmen, denn sie sind bürgernah und direkt vor Ort. Das Team der KlimaschutzAgentur Reutlingen unterstützt die Kreiskommunen bei der Umsetzung der zwingend notwendigen Energie- und Wärmewende und beim Erreichen der Klimaschutzziele. Bislang sind 11 der 26 Kommunen im Landkreis Reutlingen bereits Gesellschafter der KlimaschutzAgentur.



Gleich mehrere neue Kinderfahrzeuge für den Kindergarten Jörgle

Dank einer Spende der Brixner-Stiftung flitzen nun mehrere schicke Bobbycars Rollbretter und ein Dopeltaxi-Dreirad durch den Innenbereich und den Garten des Kindergartens Jörgle. Auch wenn die Individualmobilität im Automobil-Sektor gerade im Umbruch ist, sind Bobbycars „mit Eigenantrieb“ auch weiterhin zukunftsfähig! Keine schädlichen Emissionen, keine Akku-Probleme – einfach nur Muskelkraft gepaart mit dem Einüben von Bewegungsabläufen, Umweltwahrnehmung und Spaß. Ermöglicht hat diese 1.100 Euro teure Anschaffung der Unternehmer Jürgen Brixner, der mit seiner 2004 gegründeten Stiftung in vielfältiger Form Gutes für Kinder tut. Brixner war bei der Spendenübergabe am 22. Februar persönlich anwesend. Er sei gerne mittendrin in der Kinderschar, auch wenn er nach einem Schlaganfall nicht mehr ganz so mobil ist, sagte er. Begleitet wurde Brixner von seiner Frau Brigitte. Im Fokus der Stiftung steht vor allem die Freude der Kinder. Das war auch die Motivation Brixners seine Stiftung ins Leben zu rufen: „Wir haben keine eigenen Kinder und somit auch keine Erben“, erklärt er. Schon frühzeitig hätten er und seine Frau bewusst die Weichen dafür gestellt, dass ihr Geld an die richtige Stelle komme und das seien eben Kinder – es handele sich um eine

Investition in die Zukunft. Die Stiftung finanziert sich aus dem Ertrag des Stiftungskapitals, aus zusätzlichen Spenden von Vorstandsmitgliedern und Dritten sowie von Zustiftungen des Ehepaares Brixner und weiterer Personen. Alle Mitglieder des Vorstandes und des Beirats der Stiftung arbeiten ehrenamtlich. Somit entstehen keinerlei Verwaltungskosten. Das heißt, jeder Spenden-Euro wird dem Stiftungszweck und damit den Kindern aus der Region zugeführt. Die Buben und Mädchen des Kindergartens Jörgle freuten sich sehr über die neuen Fahrzeuge. Bei der Übergabe hatten auch sie ein Geschenk für den Stifter. Die Kinder überreichten ihm ein selbstgebasteltes Vogelhäuschen. „Mal sehen wer hier bald einziehen wird“, sagte Brigitte Brixner und bedankte sich bei den Kindern und das Erzieherinnen-Team



März 2023

Neuer kindgerechter Garderobenbereich im Kindergarten Jörgle

Im Eingangsbereich eines jeden Kindergartens steht eine Garderobe – und die muss so einiges bieten. Sie muss den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden, Ordnung schaffen, aber auch funktional und robust sein. Der Kindergarten Jörgle hat im März 2023 eine funkelneue Garderobe bekommen. Eine notwendige Investition, denn die Vorherige war ein halbes Jahrhundert alt und bot wenig Organisations- und Ablagemöglichkeiten. Knapp 14.000 Euro investierte die Gemeinde in dem neuen Garderobenbereich, der 42 Garderobenplätze bereitstellt.



Eröffnung der Carsharing-Station und Bereitstellung einer öffentlichen E-Ladesäule

Die Gemeinde Grafenberg hat sich auf den Weg gemacht ihren Beitrag zu der Energiewende zu erbringen. Im Februar wurde der Beitritt zur Klimaschutzagentur Reutlingen unterzeichnet.

Die Gemeinde hat auch bereits in der Vergangenheit Beiträge zum Klimaschutz erbracht; ich darf an die Bürgersolaranlagen und die Nahwärmeversorgung mit Pellets am Schulzentrum erinnern.

Mit der Eröffnung erfolgt die Weiterentwicklung der Mobilität mit einem bereitgestellten Elektrofahrzeug und einer geförderten Ladestation in der Gemeinde Grafenberg.

Carsharing gewinnt im Rahmen der Verkehrs- und Klimawende für alle Kommunen immer mehr an Bedeutung. Diese Form der Mobilität, bei der sich mehrere Leute ein Fahrzeug tei-

nen, ist eine wichtige Bausteine für die Erreichung der Klimaziele. Die Gemeinde Grafenberg hat sich für die Einführung von Carsharing entschieden, um die Mobilität zu fördern und den CO2-Ausstoß zu reduzieren.



len, ermöglicht den Menschen mobile Flexibilität, ohne selbst Eigentümer eines Fahrzeugs zu sein. Der Kunde zahlt nur die Zeit, in der er das Auto benötigt und schont dabei die Umwelt.

Das e-Carsharing-Konzept verbindet Grafenberg mit großen Innenstädten und wichtigen Verkehrsknotenpunkten, wie z.B. den Flughafen in Stuttgart.

Die Gesamtaufwendungen für die Installation in Höhe von ca. 17.500 Euro wurden mit 75% aus öffentlichen Mitteln gefördert.

Luigi Sileo ist neuer Kämmerer

Zum 15.03.2023 hat Herr Luigi Sileo von der Gemeinde Lennigen, in der er zuletzt das Fachamt Bürgerdienste, Ordnung und Verkehr leitete und zugleich stellvertretender Haupt- und Ordnungsamtsleiter war, zur Gemeinde Grafenberg gewechselt.

In Grafenberg übernimmt er die Leitung der Finanzverwaltung.



MdB Pascal Kober zu Besuch im Rathaus in Grafenberg

Pascal Kober und Volker Brodbeck tauschten sich am 21.03.2023 zu aktuellen politischen Themen aus. Das Thema Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern ab dem Schuljahr 2026/27 wurde thematisiert, da hierzu in Grafenberg noch Investitionen im Bereich der Erweiterung der Mensa erforderlich sind. Dieser Ausbau soll mit einer entsprechenden Förderung umgesetzt werden.

Pascal Kober ging als ausgebildeter Pfarrer und Militärseelsorger auf die aktuell hohe Belastung und Erwartungshaltung der Bürgerschaft in politischen Wahljahren ein.



Betriebsbesuch bei Floristik Stiel & Blüte

Bürgermeister Volker Brodbeck tauschte sich mit Inhaberin Bettina Hemm über die Geschäftsentwicklung aus. Frau Hemm ist mit der Nachfrage in ihrem Geschäft sehr zufrieden und kann die vielen Aufträge gemeinsam mit ihrer Tochter nur unter hohem Einsatz erfüllen.

Seit in Kohlberg ein Mitbewerber geschlossen hat, kommt einige zusätzliche Kundschaft in das kleine aber feine Ladengeschäft.

Frau Hemm gestaltet viele externe Anlässe und Feierlichkeiten mit kreativem Blumenschmuck und macht hier den Großteil ihres Umsatzes aus.

Aufgrund von Empfehlungen hat sie jüngst einen Großauftrag von Sträußen aus einer umliegenden Kommune erhalten, da ihre Kreationen deutlich über Grafenberg hinaus Beachtung finden. Um die Kundschaft das ganze Jahr zu versorgen, gibt es außer einer kurzen Auszeit nach dem Jahreswechsel keine weiteren Schließzeiten.



Markungsputzete

Nachdem bereits am Freitag, 24.03.2023 die fleißigen Hände der Grundschul Kinder den Müll rund um die Schule und dem gesamten Rienzbühl-Areal sammelten, erschienen am Samstag pünktlich um 09.00 Uhr rund 55 Personen, darunter nochmals zahlreiche Kinder und Jugendliche zur Säuberung der Gemarkung. Dass so viele Helfer der Einladung seitens der Gemeindeverwaltung Grafenberg sowie dem Schwäbischen Albverein folgten, freute beide Parteien gleichermaßen. Bei dieser Veranstaltung im Rahmen der gesunden Gemeinde kann jeder etwas zum Naturschutz beitragen. Bei trockenem Wetter, obwohl Regen vorhergesagt war, starteten die Müllsammler in sechs Gruppen in alle vier Himmelsrichtungen, um den Müll an den Straßenrändern einzusammeln.

Nach einer guten Stunde kehrten die ersten wieder zurück zum Feuerwehrhaus. Erfreulicherweise stellte man allgemein fest, dass weniger Müll weggeworfen wurde. Leere Flaschen, wie sie in den vergangenen Jahren Richtung Kohlberg in großer Menge vorgefunden wurden, waren nur noch vereinzelt vorhanden auch der richtig grobe Sperrmüll hielt sich in Grenzen. Ein Wehrmutstropfen allerdings sind die roten Hundekottüten. Rund 25 Stück davon wurden auf einem Fleck „gebunkert“, und bestimmt nicht, um diese irgendwann abzuholen und zu entsorgen. Hier möchten wir an alle Hundebesitzer appellieren, dass jeder seinen Beutel mitnimmt und an den entsprechenden Stellen entsorgt. Es stehen ausreichend Müllbehälter dafür zur Verfügung.

SAV Vorstandssprecher Joachim Defrancesco und Bürgermeister Volker Brodbeck bedanken sich im Namen des Albvereins und der Gemeindeverwaltung herzlich bei allen Helfern.

Als Dank hat die Gemeinde LKWs und Butterbrezeln sowie Getränke bereitstellen lassen, um die Putzaktion gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Säcke mit dem eingesammelten Müll werden ordnungsgemäß durch den Bauhof entsorgt. Herzlichen Dank außerdem an alle Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bei der Aktion, an Tina Winkler für die Organisation seitens des Albvereins, Schulleiterin Anke Krohnke und das Lehrerkollegium, dem Bauhof und der Feuerwehr für das Bereitstellen des Feuerwehrhauses zum Vesper.



Frühlingsdekoration im Rathaus

Die Kindergartenkinder und die Erzieher/innen des Naturkindergartens Wiesenhüpfer schmückten das Rathaus am Ende März wunderschön mit Oster- und Frühlingsdekoration. Viele kleine Osterhäschen und Blumen erwarteten die Rathausbesucher.



April 2023

Betriebsbesuch bei CrossFit Black Arrow

Bürgermeister Volker Brodbeck tauschte sich mit Inhaberin Lilli Knott über ein neues Sportangebot in der Albstraße in Grafenberg aus.

Bei CrossFit Black Arrow gibt es ein täglich wechselndes, ständig variierendes Programm, das die Teilnehmer fordert und bei dem an Kraft, Ausdauer und anderen körperlichen Fähigkeiten gearbeitet wird.

Der Fokus liegt auf einem ganzheitlichen, ständig variierenden Training, das alle zehn körperlichen Fähigkeiten des Menschen verbessern soll. Lilli Knott hat bereits ein einen breiten Teilnehmerstamm. Es können jedoch noch weitere Teilnehmerinnen oder Teilnehmer aufgenommen werden. Da die bisherigen Räumlichkeiten etwas beengt sind, sucht Frau Knott in Grafenberg eine größere Halle mit ca. 200-300 qm.



Mai 2023



IHK Vor Ort bei der Fa. Rampf

Die Grafenberger Gewerbetreibenden hatten sich zu einer Veranstaltung „IHK Vor Ort“ bei der Fa. Rampf eingefunden. Neben einem Bericht von Rudi Rampf zum Handels- und Gewerbeverein, von Christoph Heise zur IHK, von Steffen Mohl zur Kreishandwerkerschaft und einem Grußwort von Michael Rampf gab Bürgermeister Volker Brodbeck einen Ausblick zu den anstehenden Gemeinde vorhaben.

Besuch bei Schwester Hilda Sommer im Mutterhaus in Aidlingen – eine Institution in Grafenberg

Am 12.05.2023 machten sich Frau Pfr. Häfele, Karl Früh als langjähriger Kassier Wegbegleiter des Krankenpflegevereins und Bürgermeister Volker Brodbeck gemeinsam auf den Weg zu Schwester Hilda Sommer nach Aidlingen.

Hilda Sommer hat uns mit ihren bereits 97 Jahren im Mutterhaus in Aidlingen empfangen und wir konnten uns zu ihrer langjährigen und segensreichen Tätigkeit in Grafenberg austauschen. Sie hat viele Menschen in Grafenberg mit ihrer uneigennütigen Art geprägt und ist trotz ihrer nun bereits fast 25 jährigen Abwesenheit aus Grafenberg immer noch sehr präsent. Daher überbrachten wir den Dank des Krankenpflegvereins und der Grafenbergerinnen und Grafenberger für ihren unermüdlichen Einsatz für die Menschen vor Ort. Eine besondere Gabe von Hilda Sommer war das Dichten und Reimen; auch der Text des Grafenberger Heimatliedes stammt aus ihrer Feder.

Hilda Sommer hat sich über den Besuch, die Blumen und die Präsente aus Grafenberg gefreut, jedoch uns immer noch auf ihre Bescheidenheit hingewiesen.

Sie hat uns erzählt, dass sie immer noch gerne Schnitzel mit Pommes ist und gerne Spiele der Fußballnationalmannschaft anschaut.

Pfr. Häfele sprach zum Abschied ein Gebet und so Verabschiedeten wir uns wieder von einer fröhlichen Hilda Sommer.



Naturkindergarten „Wiesenhüpfer“ bekommt Verstärkung

Das Team des Naturkindergartens „Wiesenhüpfer“ freute sich, am 15. Mai Herrn Gabriel Merli als Erzieher begrüßen zu dürfen. Er hat Erziehungswissenschaften studiert und zuvor bei der Stadt Aichtal als pädagogische Fachkraft sowie als ehrenamtlicher Schulbetreuer gearbeitet. Besonders begeistert ihn das naturpädagogische Konzept und die Möglichkeiten, welche die 20 Kinder auf dem großen Grundstück haben. „Ich bedanke mich herzlich für die freundliche Begrüßung im Team und freue mich auf viele tolle Projekte mit den Kindern in der Zukunft.“



Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Wolfgang Held aus dem Gemeinderat

Beim letztmaligen Eintritt in die Kelter wurde Gemeinderat Wolfgang Held mit Applaus des Gremiums empfangen. Diese spontane Reaktion zeigt die Wertschätzung von Wolfgang Held für das knapp drei Jahrzehnte andauernde Engagement als Gemeinderat.

Bürgermeister Volker Brodbeck würdigte in seiner Rede den Einsatz für die Gemeinde Grafenberg. „... In diesen drei Jahrzehnten als ehrenamtlicher Gemeinderat sind zahlreiche und bedeutende Entscheidungen für die Gemeinde gefällt worden. Stets lag Dir dabei das Wohl von Grafenberg am Herzen.

Ich nenne heute nur einige Beispiele, an denen Du in dieser langen Zeit beteiligt warst:

Erweiterung des Feuerwehrhauses, Neubau des Kindergartens Brunnäcker und Sanierung der beiden weiteren Kindergärten, Ausbau der Grundschule zur 2-Zügigkeit (Sanierung und großer Erweiterungsbau), Neubau der Ortsbücherei, Generalsanierung der Rienzbühlhalle und Neubau der Gymnastikhalle, Umgestaltung der Sportanlagen, Sanierung des Kulturdenkmals Kelter, Ausbau und Sanierung der Gemeindestraßen, Entwicklung eines Gemeindeentwicklungsplanes, Erneuerungsmaßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogrammes „Nördlicher Ortsteil“ und „Ortszentrum“, Neuschaffung des Gewerbegebiets „Hochsträß“ und „Trieb“, Erweiterung des Friedhofs, Einrichtung von 30er Zonen, Bau mehrerer Regenrückhaltebecken, Gründung des Eigenbetriebs (Wasser, Abwasser), Förderung des Breitbandausbaus, Ausbau des Bauhofs und da gab es noch vieles mehr...

Das kommunalpolitisch wichtigste Thema für Grafenberg - die Ortsumfahrung - hast du mit allen dir zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert. Die Realisierung der Ortsumfahrung war sicherlich die Krönung der kommunalpolitischen Arbeit, die gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltungsspitze und mit der Unterstützung von Bundestagsmitglied Michael Donth gelungen ist. ... Vielen Dank für Deine Expertise und Dein Engagement beim Aufbau des Gemeinamen Gutachterausschusses bei der Stadt Metzingen.“ Die Musikschule Metzingen umrahmte mit drei Klavierstücken die Feierstunde.

Wolfgang Held bedankt sich für die Worte. Er verlässt das Gremium mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen. Er hat die Zeit im Gremium genossen und tolle Erfahrungen sammeln dürfen. Grafenberg steht gut da und für ihn ist es nun Zeit, sich aus der Kommunalpolitik zurückzuziehen. Seinem Nachfolger Markus Hemm wünscht Wolfgang Held viel Spaß, Erfolg und gute Gemeinderatssitzungen.



Juni 2023

40 Jahre Partnerschaft – Besuch in Puiseux-en-France

Anfang Juni konnte Bürgermeister Volker Brodbeck mit seiner Familie den durch die Pandemie verschobenen Antrittsbesuch bei der Partnergemeinde Puiseux-en-France nachholen. Der Amtskollege Yves Murru und sein Generaldirektor Jean-Philippe Samy hatten ein umfassendes Besuchsprogramm vorbereitet, um die lebendige Gemeinde vorzustellen. Als Dolmetscher und weiterer Ansprechpartner fugierte darüber hinaus Francis Kleijn. Nach einem Empfang im Rathaus /Hotel De Ville wurde die beeindruckende Infrastruktur der Partnergemeinde vorgestellt. Es gibt beispielsweise 5 Sport- und Festhallen. Eine Besonderheit ist, dass die Sporthallen überwiegend nur eine Sportart beherbergen und somit die Sportgeräte nicht jedes Mal Auf- bzw. Abgebaut werden müssen. In der Tischtennishalle ließen es sich die beiden Bürgermeister nicht nehmen, eine kleine Partie zu spielen.

Bei einer Ortsumfahrt wurden zudem die Wohn- und Gewerbeentwicklungsgebiete vorgestellt. Jüngst hat ein Aldi-Markt in der Partnergemeinde eröffnet.

Die vielen Eindrücke und unterschiedlichen kommunalen Finanzstrukturen wurden bei einem gemeinsamen Essen nachbesprochen.

Leider ist am Grafenberger Jubiläumswochenende aus der Partnergemeinde kein Gastbesuch möglich.



Gestaltung des Ortszentrums in Grafenberg - Treffen zum Landessanierungsprogramm

Nächstes Jahr wird das Ortszentrum um die Nürtinger Straße saniert und neu gestaltet. Nach der Sanierung und Erweiterung der Kanäle wird die Ortsmitte lebendiger und einladender angelegt. Dazu werden auch die Gehwege breiter und öffentliche Parkplätze integriert bzw. klar geordnet. Ein „wildes“ Parken im Ortszentrum ist dann ausgeschlossen.

Das Land Baden-Württemberg fördert die Sanierungsmaßnahmen mit einem Anteil von 60 Prozent. Die Steg Stadtentwicklung GmbH unterstützt die Gemeinde in der Städtebauförderung und bei der Durchführung von weiteren Maßnahmen (Barrierefreies Rathaus, Sanierung Riedericher Straße).

Am 16.06.2023 fand zur Klärung des weiteren Vorgehens ein Treffen mit Herrn Weng und Frau Schmid vom Regierungspräsidium Tübingen sowie Frau Bechtold von der STEG, zusammen mit Bürgermeister Brodbeck und Kämmerer Sileo statt. Dabei wurde das weitere Vorgehen besprochen und die Nürtinger Straße besichtigt.



Bürgermeister Brodbeck tauscht sich im Landtag mit Cindy Holmberg aus

MDL Cindy Holmberg lud Bürgermeister Volker Brodbeck zum Austausch in den Landtag nach Stuttgart ein.

Nach einem Vortrag von Cindy Holmberg zu den aktuellen landespolitischen Themen erfolgte ein gemeinsamer Austausch mit weiteren Bürgermeistern vom Landkreis Reutlingen.

Zu diesem Austausch kam auch Fraktionsvorsitzender Andreas Schwarz hinzu. Hier ergriff Bürgermeister Volker Brodbeck die Gelegenheit, die Anliegen der Gemeinde Grafenberg direkt bei der Landesregierung zu platzieren.



Kuchen aus Sand und Wasser –

Brixner-Stiftung spendet Matschküche für den Naturkindergarten „Wiesenhüpfer“.

Große Begeisterung bei den Kindern und Erziehern des Naturkindergartens „Wiesenhüpfer“: Die Brixner-Stiftung spendete der Einrichtung eine Matschküche in Höhe von 1.050 Euro. Das Geschenk übergaben Jürgen Brixner und seine Frau am 14. Juni persönlich. „Jetzt können unsere Kinder nach Herzenslust matschen und mit Sand, Blättern sowie Wasser spielen“, sagte erfreut die Kita-Leiterin Gabriele Karus-Gaibler bei der Übergabe. Mit Wasser, Sand und Gänseblümchen kochen, im Matsch rühren, Kuchen daraus formen: Kinder können das stundenlang im Garten machen. Ihre Augen strahlen, wenn sie mit dem feuchten Sand spielen und sie voller Matsch sind. Das Beste dabei – Matschen ist pädagogisch wertvoll. Durch Matschen werden bei der kindlichen Entwicklung sensorische Fähigkeiten und die Motorik gefördert und die Kreativität und Fantasie angeregt. Die Kinder lernen, sich und den eigenen Körper besser wahrzunehmen.

Außerdem spendete die Brixner-Stiftung Kinderwerkzeug für die Holzbearbeitung. Auch Werkzeug ist für die Kleinen in vielerlei Hinsicht ein tolles Spielzeug. Es lädt sie zum Beispiel ein, in unterschiedliche und aktive Rollen zu schlüpfen. Die Beschenkten bedankten sich bei Jürgen Brixner und seine Frau mit einem Lied und einem selbstgeschnitztem Holzmesser.



Ereignisreicher Action Day im Rahmen der TSV-Sportwoche

Viel Spaß und Bewegung gab es am 24.06.2023 bei herrlichen Sommerwetter auf dem TSV-Sportplatz in der Buckenwiese. Die Gemeindeverwaltung beteiligte sich wie auch schon im letzten Jahr mit einem Spielangebot bei der TSV-Sportwoche. Dieses Jahr gab es eine vier Meter hohe aufblasbare Dartscheibe, auf die mit Fußbällen geschossen wurde, die daran kleben blieben. So entstanden kurzweilige kleine Turniere, bei denen der jeweilige Sieger einen Gutschein für ein Erfrischungsgetränk erhielt.

Bei fantastischem Sommerwetter stellten gut 30 Besucherinnen und Besucher aus allen Altersgruppen ihre Treffsicherheit an der Zielscheibe unter Beweis und traten teilweise auch gegen den Bürgermeister an.

Daneben gab es auch Bubble-Balls mit denen die Spieler sich aus einem abgesteckten Feld drängen mussten, bis nur noch einer übrig war. Die aufgrund der Hitze anstrengenden Runden waren nicht zuletzt auch für die Zuschauer sehr unterhaltsam.

Zum Abschluss des Action Days zog Bürgermeister Brodbeck ein positives Fazit. Den Besuchern war viel Spaß und Bewegung geboten und die Jugendlichen hatten die Gelegenheit in lockerer Atmosphäre mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.



Grafenberg tritt in die Pedale

Eine bereits zur Tradition gewordene Auftaktrunde mit dem SAV-Vorsitzenden Joachim De-francesco und Bürgermeister Volker Brodbeck bildete den Auftakt zum diesjährigen Stadtradeln in Grafenberg. Es gilt den dritten Platz in der Gesamtwertung aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Die Aktion Stadtradeln dient auch dazu, Berufstätige zum Umstieg vom Auto aufs Rad zu bewegen und zudem die Gesundheit zu fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Diese Idee unterstützt der SAV Grafenberg und die Gesunde Gemeinde Grafenberg ausdrücklich und lud daher die Bürgerschaft zu einer gemeinsamen Erlebnistour rund um Grafenberg ein. Die Fahrt führte die Gruppe in ca. 2,5 Stunden über den Reutewald an die Autmut, durch Raidwangen nach Nürtingen, ins Neuffener Tal und über Kohlberg wieder zurück. Es wurden 30 km und 300 Höhenmeter bewältigt.



Juli 2023

Einweihung einer neuen Ruhebänk und Panoramatafel auf dem Grafenberg

Was lange währt wird endlich gut. Nach ungefähr 2-jähriger Planung, mit Unterbrechungen ist nun die neue Panoramatafel fertig und auf dem Grafenberg zu begutachten. Mittels einer Drohne ist ein gestochen scharfes Bild der Region entstanden, welches nun geschützt durch eine Folie auf der zwei Meter langen Tafel montiert ist und den Besuchern einen Überblick über die umliegenden Gemeinden, der Region Stuttgart und dem Albrauf bietet. Die alten Steinstehten waren teilweise kaputt und die Übersichtstafeln nicht mehr lesbar. Deshalb und auch aus Sicherheitsgründen wurden diese abmontiert und durch die neue Tafel ersetzt.



Bürgermeister Volker Brodbeck lobte die Idee des Albvereins und war mit tatkräftiger Unterstützung dabei: Eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde sowie die Mitarbeit des Bauhofs bei der Montage und Aufstellung waren gewährleistet. Den Hauptanteil der Kosten von rund 2.000,00 EUR hat der SAV jedoch durch die sehr erfolgreiche Spendenwanderung im letzten Oktober „erwandern“ können.

Wir hoffen nun, so Bürgermeister Brodbeck, dass die neuen Errungenschaften auf unserem Grafenberg nicht durch pure Zerstörungswut beschädigt werden. So sehen es auch die Albvereinerler sowie Rudolf Rampf, der auch zum Termin auf den Berg gekommen ist, um die ebenfalls erst kürzlich aufgestellte neue Ruhebänk der Öffentlichkeit zu überlassen. Gerne hat er diese massive Holzbank gespendet, die nun in Blickrichtung Stuttgart steht und die alte, in die Jahre gekommene ersetzt.

Vorstandsvorsitzender Joachim Defrancesco und Bürgermeister Brodbeck bedanken sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für diese „Bergaktion“.



Und nun genießen Sie die Natur auf unserem schönen Grafenberg.

Rückblick Jubiläumswochenende 777 Jahre Grafenberg



Liebe Grafenbergerinnen und Grafenberger,

bei herrlichstem Wetter haben wir gemeinsam am vergangenen Wochenende ein großartiges Jubiläumsfest erlebt und ich möchte mich hiermit bei allen Besuchern aus Nah und Fern für ihr Kommen bedanken.

Ohne das Engagement der ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wäre das Ausrichten des Festwochenendes nicht möglich gewesen. Daher gilt mein herzlicher Dank den Vereinen, Organisationen, Kirchen, dem Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr, die die Umsetzung eines gemeinsamen Festes erst ermöglichen. Es gab bereits viele positive Rückmeldungen zum Fest, die ich hiermit gerne weitergebe.

Mein Dank gilt zudem Frau Pfarrerin Häfele mit Team für die Gestaltung des Ökumenischen Gottesdienstes, sowie dem Posaunenchor für die musikalische Verkündigung. Auch den Bäckerinnen und Bäckern, die mit der vielseitigen Kuchenvielfalt zum Gelingen des Kaffeenachmittags einen wichtigen Beitrag geleistet haben, meinen herzlichen Dank!

Ebenfalls möchte ich mich bei den Ausrichtern der Bühnenprogramms und der Kinderspielwiese bedanken. Zudem für die Bereicherung durch die „Musikervereinigung Hohenneuffen“. Die freiwilligen Helfer der Vereine, die Schule und die Erzieherinnen unserer Kindergärten haben den Besuchern viel Freude bereitet.

Dem AK Kelter danke ich für das tolle Begleitprogramm im Jubiläumsjahr!

Ich bedanke mich zudem beim Bauhof-Team und dem Hausmeisterpaar Frischknecht, die in der Vor- und Nachbereitung des Festes wichtige Säulen sind.

Bei allen Anwohner bedanke ich mich für das Verständnis, da ein Fest hinsichtlich der Nachtruhe und dem hohem Verkehrsaufkommen auch Belastungen mit sich bringen.





August 2023

Glasfaserausbau in Grafenberg: NetCom BW und die Gemeinde Grafenberg unterzeichnen einen Kooperationsvertrag

Am 04.08.2023 fand im Rathaus die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zum flächendeckenden Ausbau der Gemeinde Grafenberg statt. Jochen Schmid, Prokurist und Leiter Geschäftsentwicklung der NetCom BW und Bürgermeister Volker Brodbeck unterzeichneten die Vereinbarung, bei der die NetCom BM die Gemeinde Grafenberg eigenwirtschaftlich ausbaut und ca. 5 Mio. Euro in den Ausbau investiert.

Die Netcom versorgt aktuell bereits ca. 20% der ca. 900 Haushalte mit schnellem Internet auf FTTC-Basis (Fiber-to-the-Curb) in Grafenberg. Das heißt, die Verteilerkästen vor Ort sind mit Glasfaser erschlossen, nutzen jedoch auf der ‚letzten Meile‘ bis zum Hausanschluss noch die bestehenden Kupferleitungen. Diese Art der Informationsübertragung wird mittelfristig auf Grund kontinuierlich steigender Datenmengen allerdings an ihre Grenzen stoßen. Dem wird entgegengewirkt, indem Glasfaserleitungen bis zu den jeweiligen Hausanschlüssen verlegt werden.

Anfang des kommenden Jahres wird mit der Vorvermarktung der Produkte begonnen. Der Ausbau der Breitbandinfrastruktur findet nur statt, wenn sich mindestens 320 der 900 Haushalte vor Ort für die Beauftragung eines Glasfaserhausanschlusses entscheiden. Im Anschluss an die Vorvermarktung wird die aktive Umsetzung des Vorhabens beginnen. Hier wird die



NetCom BW im Zuge umfangreicher tiefbaulicher Maßnahmen alle Haushalte, die sich für einen Glasfaserhausanschluss entschieden haben, direkt an das Glasfaser-Netz anbinden.



Aktion Stadtradeln mit enormer Resonanz in Grafenberg

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Beteiligten Vereinen, Gruppen und Betrieben für die sehr gute Beteiligung bei dieser Aktion.

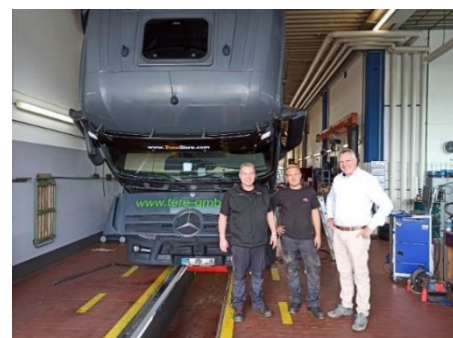
Insgesamt waren 84 Radler aus Grafenberg unterwegs und haben beachtliche 27.277 km zurückgelegt. Bürgermeister Volker Brodbeck bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit dem Umstieg aufs Rad einen aktiven Umweltbeitrag erbracht haben.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sind stolz, dass es die Gemeinde Grafenberg erneut auf einen Podest-Platz geschafft hat und in der Kategorie mit den meisten Gesamtkilometern je Einwohner (9,47 km/Einwohner) einen tollen 3. Platz erreicht hat.

BADER SERVICE - Nutzfahrzeugwerkstatt / Betriebsbesuch

Bei einer Stippvisite verschaffte sich Bürgermeister Volker Brodbeck einen Eindruck über die Möglichkeiten der Werkstatt für Nutzfahrzeuge. Der Werkstattmeister Marius Schmid stellte die Möglichkeiten der sehr groß dimensionierten Fahrzeugmontagegrube vor.

Neben den Aufgaben im Bereich Mechanik, kommen auch viele elektronische Fahrzeugarbeiten hinzu. Zudem können Haupt- und Abgasuntersuchungen für Benzin- und Dieselfahrzeuge direkt vor Ort durchgeführt werden. Es waren auch bereits Fahrzeuge aus dem Bauhof zur Inspektion auf der Grube. Ab Herbst wird ein Werkstatt-Azubi beginnen.



Bürgermeister Volker Brodbeck bedankt sich beim Grafenberger Bauwagen-Team

Am 777 - Jubiläumsabend der Gemeinde Grafenberg hat sich die junge Truppe großartig beim Catering eingebracht und die Festgäste toll bewirtet. Als Dank hat Bürgermeister Volker Brodbeck dem Bauwagen-Team einen Grillabend versprochen.

An einem tollen Sommerabend wurde dies nun eingelöst und der Grill auf Temperatur gebracht. Bei diesem tollen Ambiente gab es auch die Gelegenheit zum direkten Austausch der jungen Erwachsenen mit dem Bürgermeister.

Als kleines Dankeschön händigte der Bürgermeister auch ein nicht mehr zugelassenes Grafenberger-Ortsschild (wegen fehlender Reflexion) dem Bauwagen-Sprecher Kai Schellig aus, das sicher einen besonderen Platz im Bauwagen finden wird.



September 2023

Gewerbegebiet Trieb – Erschließung gestartet

Bei herrlichem Wetter konnte kürzlich der Spatenstich erfolgen. Der lang gehängte Wunsch der Bürgerschaft, einen Lebensmittelmarkt für die Nahversorgung in Grafenberg anzusiedeln, steht nun unmittelbar bevor und soll bereits im kommenden Jahr eröffnen.



Neben Aldi wird mit Öl-Ankele eine Tankstelle neuesten Standards, die alle Energieversorgungsarten anbieten wird, umgesetzt. Das dritte Grundstück soll zeitnah vergeben werden.

Zum Spatenstich haben sich neben den

Investoren der Fam. Öl-Ankele und Herrn Grupp als Vertreter von Aldi, Herr Halm als Vertreter der Straßenbaubehörde des Kreises, MDL Manuel Hailfinger, Gemeinderäte, Vertreter der ausführenden Baufirma Schwenk, Herr Walter/Tiefbau-Planer auch einige Bürger eingefunden. Das Ziel ist, die Erschließung des Gewerbegebietes bis Ende des Jahres abzuschließen. Zudem soll die Nürtinger Straße (vor dem Gewerbegebiet) einen neuen Straßenbelag vom Kreis-Straßenbauamt erhalten.

Bürgermeister Volker Brodbeck trifft den Grafenberger Fabi Herdin auf der kreisweiten Jugendkonferenz in Münsingen

Fabi besucht die 9. Klasse der Schönbein-Realschule und hat sich als Vertreter der Schule für die Teilnahme an der Jugendkonferenz des Landkreises Reutlingen gemeldet.

Am Tag der Konferenz wurden die jungen Menschen in mehreren Workshops auf den anschließenden Austausch mit den Politikerinnen und Politikern vorbereitet. Die Workshops haben u.a. die Themen Mobilität, Klimaschutz und Jugendbeteiligung aufgegriffen.

Fabi hat sich u.a. für das Thema kreisweite Installation von „Fahrradstationen“ anhand des Grafenberger Beispiels eingebracht. Dieses Engagement unterstützt Bürgermeister Volker Brodbeck auch in seiner Funktion als Mitglied des Jugendhilfeausschuss des Kreises ausdrücklich um die Mobilität der Jugendlichen zu stärken. Volker Brodbeck hat den Schüler unmittelbar zu einem weitergehenden Austausch ins Rathaus eingeladen.



gung zu stehen.

Unsere neue Mitarbeiterin im Bürgeramt

Mein Name ist Melissa Heusel, ich wohne in Nürtingen und bin 21 Jahre alt. Ich habe meine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte in Tübingen gemacht und starte jetzt nach einer Elternzeitpause hier in Grafenberg. Ich freue mich Ihnen ab jetzt im Bürgeramt zu Verfüg-

Bürgermeister Volker Brodbeck tauscht sich mit dem Team der Volksbank-Filiale Volksbank Mittlerer Neckar eG aus

Mit Frau Mirjam Stadelmaier und Frau Sabine Knoll konnten sich Kämmerer Luigi Sileo und Bürgermeister Volker Brodbeck zu aktuellen Fragen aus der Finanzwelt austauschen.

Die Filiale in Grafenberg wurde nach der Fusion gestärkt und steht den Kunden an jedem Tag mit einem nun größeren Beratungsteam zur Verfügung. Es kommen auch verstärkt Kunden aus Kohlberger, Tischardt und Kleinbettlingen in die Filiale nach Grafenberg.



Der Rückgang an Wohnbaukrediten ist auch in Grafenberg zu spüren. Auf der anderen Seite ergeben sich jedoch auch wieder neue Möglichkeiten zur Geldanlage nach einer Phase von Niedrig- bzw. Negativzinsen. Die Gemeinde Grafenberg unterhält selbst ebenfalls ein Gemeindep konto bei der Volksbank Mittlerer Neckar eG und arbeitet hier vor Ort gut zusammen. Es ist für die Bürgerschaft gut und wichtig zwei Kreditinstitute mit Filialen in Grafenberg zu haben. Unsere neue Mitarbeiterin im Bürgerbüro.

Oktober 2023

Neue Mitarbeiterinnen im Rathaus

Mein Name ist Melanie Baumann, ich wohne in Linsenhofen und bin 40 Jahre alt.

Bisher habe ich bei der Firma Kappel & Dierolf in Wendlingen gearbeitet und freu mich hier in Grafenberg auf eine neue Herausforderung.

Ich freu mich, Ihnen ab jetzt im Bürgerbüro zur Verfügung zu stehen.



Herbstdeko im Rathaus

Nun ist auch im Grafenberger Rathaus der Herbst angekommen! Die Kindergartenkinder und die Erzieher/innen des Kindergarten Jörgle schmückten das Rathaus am 05.10.2023 wunderschön. Viele kleine Pilze und Sonnenblumen erwarten die Rathausbesucher. Vielen Dank an die fleißigen Bastlerinnen und Bastler.

Bildungsfahrt des Gemeinderats nach Berlin

Aufgrund der Initiative durch Bürgermeister Volker Brodbeck konnten der Gemeinderat und die Führungskräfte der Gemeindeverwaltung an einer mehrtägigen Bildungsfahrt über den Bundestagsabgeordneten Pascal Kober nach Berlin teilnehmen. Das vielfältige und intensive Programm bot viele Stationen des politischen, sowie des historischen Berlins. Unter anderem konnten die Teilnehmenden im Bundestag Station machen, wo MdB Pascal Kober der Reisegruppe nach einem Vortrag für Fragen zur Verfügung stand. Zudem konnte der Plenarsaal besichtigt und die Kuppel des Reichstags besucht wurde.

Exklusive Einblicke konnten die Teilnehmenden außerdem in der Landesvertretung Baden-Württemberg gewinnen und sich dort mit Pascal Kober und der Parlamentarischen Staatssekretärin Katja Hessel bei einem schönen Abendessen über finanzpolitische Themen austauschen.

Im Bundesministerium für Digitales und Verkehr stand Herr Staatssekretär Hartmut Höppner der Besuchergruppe für Fragen zur Verfügung. So wurde unter anderem die Frage erörtert, wie die Zielsetzung der gemeindeseitigen Forderung von Tempo 30 an der Grafenberger Grundschule erreicht werden kann.

Daneben fanden zahlreiche Museums- und Ausstellungsbesuche statt. Eine, an politischen Punkten orientierte, Stadtrundfahrt war absolut Erlebenswert und führte die Gruppe auch an viele Besonderheiten im Ostteil von Berlin.



Für diese erinnerungswürdige Zeit, die interessanten Eindrücke und den guten Austausch in der politischen Schaltzentrale in Berlin sind die Teilnehmenden sehr dankbar.

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung auf dem Grafenberger Friedhof

Traditionell fand am Totensonntag nach dem Gottesdienst mit Vertretern der Vereinsgemeinschaft ein gemeinsamer Auszug vom Kirchplatz zum Grafenberger Friedhof statt.

Dieser wurde durch Fahnenträger vom Sportverein und Liederkranz angeführt.

Auf dem Friedhof erfolgte nach einem Liedvortrag vom Liederkranz Grafenberg die Gedenkrede von Bürgermeister Volker Brodbeck. Nach der Lesung von Pfarrer Raphael Häfele

Intonierte der Musikverein Grafenberg „Ich hatte einen Kammeraden“. Hierzu erfolgte die Kranzniederlegung durch Vertreter der Vereinsgemeinschaft an der Gedenktafel.

Zahlreiche Besucher nahmen bei trockenem Wetter an der Gedenkveranstaltung teil und verfolgten die Veranstaltung am Familiengrab.



Weihnachtsdeko im Rathaus



Nun ist auch im Grafenberger Rathaus der Winter und die Vorweihnachtszeit angekommen! Die Kindergartenkinder und die Erzieher/innen des Kindergarten Brunnäcker schmückten das Rathaus am 30.11.2023 wunderschön. Der Christbaum wurde mit selbstgebastelten Sternen und Christbaumkugeln geschmückt. Den Treppenaufgang zieren viele kleine Weihnachtsbäume. Vielen Dank an die fleißigen Bastlerinnen und Bastler.

Jörg Mayer wurde für sein bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet

Auf Vorschlag von Bürgermeister Volker Brodbeck wurde Jörg Mayer von der Senioren-Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen für sein hohes bürgerschaftliches Engagement vom Vorstand der Kreissparkasse Reutlingen, Herrn Michael Bläsius, ausgezeichnet. Jörg Mayer übernimmt regelmäßig ehrenamtliche Fahrdienste für Seniorinnen und Senioren. Er fährt die Personen unentgeltlich zum Friedhof, zum Arzt, zum Einkaufen oder zu Veranstaltungen. Jörg Mayer engagiert sich zudem bei den Seniorenmittagen als aktiver Musiker, Sänger und Moderator dieser Veranstaltungen. Durch seine humorvolle Art ist er stets ein Gewinn für jede Veranstaltung. Zudem engagiert er sich in der Flüchtlingsarbeit.

Als Radguide führt er die Seniorenradgruppe an. Einen Stopp für einen Kaffee ist immer eingeplant und die Unterhaltung kommt hierbei nicht zu kurz.

Die Gemeinde Grafenberg ist Jörg Mayer für dieses vielseitige ehrenamtliche Engagement sehr verbunden.



Aus den öffentlichen Einrichtungen

Kindergarten Brunnäcker

An Fasching haben wir dieses Jahr ein Märchenfest gefeiert und allerlei Prinzessinnen, Superhelden und andere sind der Einladung ins Schloss gefolgt.

Der Osterhase hat uns im April auch wieder was versteckt.

Auch im April haben wir eine „Blaulichtzeit“ gemacht. Günther Wollwinder, Helfer vor Ort, hat uns im Kindergarten besucht und uns gezeigt, wie man jemandem helfen kann, der sich weh getan hat. Wir waren dann auch zu Besuch bei der Feuerwehr und durften mit einem richtigen Feuerwehrschauch spritzen.

Unser großer Busausflug hat uns in die Wilhelma geführt. Dort haben wir wie immer viel erlebt und gesehen.

In unserer Waldwoche, in der wir im Tennisheim untergebracht waren, haben wir viel spannendes erlebt und den Wald erkundet. Aber wir waren auch Pizza backen beim Vito und auf dem Reiterhof Wurster zu Besuch.

Unser Sommergrillfest in Dettingen im Waldheim war trotz des Regenwetters ein voller Erfolg. Mit Ziegenbesuch, Spielen und Grillen hatten wir viel Spaß.





In diesem Jahr haben wir 3 Vorschüler verabschiedet, die wie jedes Jahr tolle Dinge erlebt haben. Besuch Fa. Rampf, Kinoabend, Schulbesuche uvm.



Das Laternenfest ist jetzt in Planung und wir freuen uns darauf. Die Laternen sind schon fertig gebastelt.

Zum Jahresende freuen wir uns auf den Nikolaus und eine schöne Advents – und Weihnachtszeit.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in diesem Jahr so toll unterstützt haben. Es hat uns viel Spaß gemacht.

Kindergarten Rienzbühl

Ins neue Jahr sind wir glücklicher Weise auch mit neuem Personal gestartet und es ist durch beständiges Personal auch wieder etwas Ruhe und Kontinuität in die Gruppe eingekehrt.



Im **Februar** war das Highlight unsere Faschingsparty mit Spielen und gemeinsamem Mittagessen im Kindergarten. Die Tage davor durften die Kinder schon verkleidet in den verschiedensten Kostümen kommen und wir haben sie passend dazu geschminkt.



Im **April** hat sich der Osterhase angekündigt. Wir haben eine Osterhasen Rally gemacht und sind auf die Suche nach den versteckten Nestchen gegangen.



Der **Mai** war ganz schön Ereignisreich. Zuerst durften die Vorschüler einen Besuch in der Bücherei machen und auch selber danach noch Bücher ausleihen.

Dann kam ein toller gemeinsamer Ausflug ins Froggyland. Wir hatten so einen Spaß und konnten uns richtig austoben. Danke an die Eltern, die es uns durch Fahrdienst und das Arbeiten am Adventsmarkt möglich gemacht haben diesen Ausflug zu machen.

Auch der Fotograf kam wieder zu uns in den Kindergarten und er hat tolle Einzelaufnahmen, ein Gruppenbild und ein Vorschulbild gemacht. Muttertag war auch im Mai, da haben wir unsere Mamas ein bisschen verwöhnt. Es gab an dem Mittag Kaffee und Kuchen und wir haben

eine Handcreme für die Mama selbst hergestellt. Damit noch nicht alles, wir haben unserer Mama auch eine Handmassage als Dankeschön gemacht.

Unser früherer Barfußweg war nicht mehr schön, deshalb haben wir entschieden diesen umzugestalten. Mit dem von der Volksbank gewonnenen Hochbeet und engagierten Eltern ist ein tolles Gartenbeet entstanden. Wir konnten auch nach etwas warten viele Dinge ernten. Es gab Tomaten, Paprika, Radieschen, Kapuzinerkresse, Erdbeeren,....



Mit den frischen Kräutern und unserer selbst gemachten Butter konnten wir an unserem Küchentag dann leckere Kräuterbrote essen und haben Minzetea getrunken.

Zum Abschluss im Mai waren wir dann, wie in jedem Jahr, bei unserer Patenzahnerin der Frau Dr. Andre.

Im **Juni** hatten wir unsere Waldtage und sind einmal zum Brünnele gelaufen und haben gemeinsam an dem tollen großen Tisch gevespert.

Am zweiten Tag ging es dann auf den Grafenberg und dann an Tag drei, zum Spielplatz im Neugreuth. Dort haben wir als Abschluss dann auch gemeinsam leckere Würstchen gegrillt.

Heiß war es im **Juli** dann und wir hatten eine Poolparty im Kindergarten. Spannend war es auch, als auf einmal der Krankenwagen am Kindergarten ankam. Frau Hellmig kam mit ihrem Kollegen in den Kindergarten und wir haben Verbände, die stabile Seitenlage gemacht und natürlich den Krankenwagen angeschaut.



Zum Abschluss der Vorschulzeit ging es an einem schönen Mittag gemeinsam mit dem „Bussle“ dann nach Grötzingen ins Naturtheater und haben dort den gestiefelten Kater angeschaut.

Leider hat es das Wetter an unserem großen Sommerfest nicht so gut mit uns gemeint. Wir haben die Raupe Nimmersatt vorgeführt und dann gegrillt und dann kam leider der Regen und das gemütliche Beisammensein wurde schneller aufgelöst als gewollt.

Im **August** mussten wir uns von unseren Vorschülern mit einem gemeinsamen Pizzaessen und Rauswurf dann verabschieden.

Nach den Sommerferien haben wir dann gemeinsam mit den Kindern unseren Raum etwas umgestaltet und mit den Kindern einen Bewegungsraum geschaffen.

Wir sind im **Oktober** gemeinsam Richtung Friedhof marschiert und haben viele leckere Äpfel aufgelesen. Wir haben sie gleich probiert und einige Tage später leckeres Apfelmus gekocht.



Dann kam die dunklere Jahreszeit und wir haben diese genutzt und sind mit unseren selbstgebastelten Laternen durch die Straßen gezogen. Mit Häppchen, Punsch und Glühwein haben wir dann den Abend noch gemeinsam ausklingen lassen.



Im Kindergarten haben sich einige Mamas und Kinder zu einem Bastelmittag getroffen um gemeinsam für den Adventsmarkt zu basteln. Es kamen viele tolle Ergebnisse raus.

Ein weiteres Elternangebot fand im **November** auch noch statt. Frau Weisser hat mit den Kindern wunderschöne Anhänger für den Tannenbaum gefilzt.

Am 06. **Dezember**, das wussten wir genau, ist Nikolaustag. Wir haben Socken in den Kindergarten mitgebracht. Eines Morgens waren sie dann tatsächlich ver-

schwunden und ein Brief vom Nikolaus und eine Nuss in unseren Schuhen haben wir vorgefunden. Tatsächlich bekamen wir dann unsere Socken gefüllt mit Leckereien auch wieder zurück.

Zum Abschluss des Jahres, fand dann am letzten Tag vor den Weihnachtsferien noch eine Weihnachtsfeier im Kindergarten statt.

Wie der Wind war das Jahr 2023 dann auch schon wieder zu Ende.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Jahr 2024

Die Kinder und Erzieherinnen von Rienzbühl Kindergarten.

Jahresrückblick 2023 vom Kindergarten Jörgle



Winter

Faschingszeit

Im Februar ist jede Menge wildes und närrisches Treiben im ganzen Kindergarten Jörgle. Nicht nur an einem Tag, sondern sogar eine ganze Woche lang ist so allerhand Faschingstreiben zu erleben. Ein weiterer Höhepunkt im Kindergarten ist natürlich die lang ersehnte traditionelle Faschingsparty mit Buffet, Spielen und Tänzen.

Ein besonderes Highlight für alle Jörglekinder war die Pyjamaparty. Im gemütlichen Pyjama oder Schlafanzug ging die abwechslungsreiche und erlebnisreiche Reise in das Pyjamaland los. Hier ein paar nette Fotos.



Frühling

Osterzeit

Im April haben wir ein kleines Osterfest gefeiert. Es gab ein leckeres Osterbuffet. Anschließend sind wir auf den Spuren vom Osterhasen gewesen und haben die erwachende Natur erlebt und beobachtet. Tatsächlich konnten wir die eine oder andere Spur vom Osterhasen entdecken. Letztendlich fand jedes Kind eine schöne Überraschung von Osterhasen. Die Freude war groß.



Zahnarztbesuch

Im Mai stand ein spannender Besuch bei der Zahnärztin auf dem Programm. Jedes Kind hatte die Chance auf den Zahnarztstuhl zu sitzen und durfte auch mal die unterschiedlichen Knöpfe und Funktionen des tollen Zahnarztstuhls testen. Natürlich durfte das Zähneputzen vor Ort nicht fehlen. Als Geschenk durfte die Zahnbürste mit nach Hause genommen werden.



Mama-verwöhn-nachmittag

Seit Mitte April liefen bei uns im Kindi die Vorbereitungen für einen unvergesslich en Nachmittag auf Hochtouren. Aufgeregt und voller Freude Konnten wir die Mamas mit Liedern, einem Gedicht und einem besonderen Tanz begrüßen. Die Mamas durften sich im Verwöhn Bistro, in der Duft-Oase, im Hand-Wellness-Bereich, im Massagestudio und sogar im Kreativstudio verwöhnen lassen.



Wilhelmabesuch

Am 26.Mai konnten wir endlich unseren lang ersehnten Wilhelmabesuch antreten. Mit dem eigens für uns angemieteten Bus ging die aufregende Reise los. Die Entdeckungstour durch die Wilhelma startete bei sonnigen Temperaturen. In Kleingruppen konnten die Kinder ihre Lieblingstiere bestaunen und erleben. Dies war für uns alle ein toller und erlebnisreicher Tag.



Sommer

Naturwoche

Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Jörgle Kinder in Kleingruppen jede Menge Naturerlebnisse rund um Grafenberg erleben. Jeden Tag waren wir an verschiedenen Plätzen unterwegs. Mit Becherlupen und Schnitzwerkzeugen wurde im Wald gearbeitet und so einiges entdeckt. Wir durften sogar eine große Rinderherde besuchen und waren alle sehr fasziniert von den mächtigen Tieren. Ein wirklich besonderer Abschluss der Naturwoche war die Schatzsuche in Kleingruppen. Anschließend fand mit allem Gruppen im Kindergarten ein tolles gemeinsames Picknick statt. Das war wirklich eine tolle Woche in der Natur.



Sommerfest

Ein etwas anderes Sommerfest als ursprünglich geplant. Das unbeständige Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber gut gelaunt trafen sich alle Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieher in der Einrichtung. Endlich hatten die Kinder und Eltern nach einer kleinen Stärkung genügend Zeit gemeinsam den Kindergarten unsicher zu machen. Es wurde gelesen, gebastelt und gespielt. Zum Abschluss trafen sich alle Gäste „Groß und Klein“ in unserer Halle zum fetzigen Abschlusstanz. Das Tanzen hat allen viel Freude bereitet.

Rauswurf

Ja, der Rauswurf ist bei uns im Jörgle zu einem besonders wichtigen Ritual für unsere „Großen“ geworden. Traditionell treffen sich alle Kinder im Morgenkreis, um sich voneinander zu verabschieden. Im Anschluss erhielt jedes Kind, als Erinnerung seinen ganz persönlich gefüllten Portfolioordner mit nach Hause. Zur flotten Musik ging es danach in den Garten. Draußen warteten schon die Eltern auf ihre Kinder, um diese in Empfang zu nehmen. Mit einem Spruch rutschten die Kinder über den Gartenzaun und wurden somit offiziell rausgeworfen.



Herbst

Reinwurf

Am Montag, 18. September 2023 herrschte reges Treiben im Kindergarten Jörgle. Fleißige Helfer haben für die zukünftigen Vorschulkinder etwas Nettes vorbereitet. Im gemeinsamen Hallentreff kam der Rabe Rudi dann sogar zu Besuch und begrüßte alle zukünftigen Vorschulkinder persönlich. Jedes Vorschulkind durfte sich eine farbige Konfettibombe aussuchen und von hoch oben abfeuern. Wow, das sah wirklich toll aus. Gemeinsam wurde dann der wichtige Rauswurfspruch aufgesagt: „1, 2, 3 die Zeit der Mittlerem ist vorbei. 4, 5, 6 zu den Vorschülern gehörst Du jetzt.“ Nach dem Spruch kam endlich der Große Sprung vom Tisch. Geschafft... Mit dem Abschlusslied: „Einfach spitze, dass ihr da seid...“ wurde der Reinsprung in die Vorschulzeit besiegelt.



Gesundes Frühstück

Einmal im Monat dürfen die Kinder abstimmen, was es beim gesunden und gemeinsamen Frühstück geben soll. Sehr beliebt ist das Müsli mit frischen Obstsorten. Manchmal backen die Kinder sogar ihre eigenen Brötchen oder helfen beim Brote schmieren. Gemeinsam schmeckt es einfach besser.



Rathaus schmücken

In der ersten Oktoberwoche sind wir am Donnerstagnachmittag mit dem Bollerwagen voll beladen zum Rathaus gefahren. Die Eingangstüre, der Treppenaufgang und die Fenster des Rathauses wurden von vielen fleißigen Kinderhänden liebevoll geschmückt. Wirklich schön sah das Rathaus nun aus.



Laternenfest

Dieses Jahr wurde in der Laternenwerkstatt fleißig gearbeitet. Die Kinder konnten zwischen drei tollen Laternen auswählen. Beim Laternenfest erstrahlten unsere Fledermäuse, Einhörner und Ufos durch die Grafenberger Straßen.



Turntag/Naturtag

Jeweils donnerstags heißt es für die Jörgle Kinder den Rucksack für das Turnen oder für die Natur packen. In der Rienzbühlhalle genießen die Kinder die tolle große Sporthalle mit den Großgeräten.

Wenn wir in die Natur gehen treffen wir uns häufig auf dem Waldspielplatz und gehen von dort aus und erkunden die Natur. Auch auf dem nahegelegenen Grafenberg klettern die Kinder gerne auf Bäume oder kullern den Berg hinunter. Das macht Spaß!



Winter

Advent/Weihnachten

Ein tolles Erlebnis war natürlich wieder der Besuch vom Nikolaus. Überall im Kindergarten herrschte zur Adventszeit eine schöne und besinnliche Stimmung. Kinderaugen leuchten wunderbar. In diesem Sinne wünscht der Kindergarten Jörgle mit allen Kindern und Erzieherinnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles erdenklich Gute!





Das Wiesenhüpferjahr im Naturkindergarten Grafenberg



Wie die Zeit vergeht: Mitte November 2023 konnte der Grafenberger Naturkindergarten bereits seinen zweiten Geburtstag feiern. Mittlerweile sind die Wiesenhüpfer in Grafenberg heimisch geworden.

Begleitet von einem begeisterten Team, tatkräftigen Eltern, viel Mut zur Improvisation und mit dem Erfahrungsschatz des ersten Kindergartenjahres erlebte die vollzählige Gruppe von zwanzig quirligen Wiesenhüpfer auch im zweiten Jahr eine überaus erlebnisreiche Zeit mit vielen spannenden, lustigen, lehrreichen, wunderbaren und auch nachdenklichen Momenten und Begegnungen.

Im Blick zurück auf das zweite Wiesenhüpfer-Jahr erinnern wir uns gerne an die Vorweihnachtszeit, mit der das Jahr 2022 stimmungsvoll zur Neige ging. Wie im Jahr zuvor trafen die Wiesenhüpfer am 6. Dezember tatsächlich wieder den Nikolaus im Wald, der nicht nur einen Sack voller Gaben mitgebracht hatte, sondern auch so manches über jedes einzelne Wiesenhüpfer-Kind zu berichten wusste. Im Rahmen des Adventsrituals machten sich die Kinder täglich auf die Suche nach einem Adventssäckchen, das irgendwo auf dem Gelände versteckt und mit kleinen Überraschungen für alle gefüllt war. Im Adventskreis feierten die Wiesenhüpfer bei Kerzenschein und Weihnachtsglöckchen, beim Singen und Vorlesen. Eines Tages verwandelte sich die Kindergartenhütte mit dem leuchtenden Christbaum vor der Tür sogar in eine richtige Weihnachtsbäckerei. Zwei engagierte Mütter hatten nicht nur Teig und Ausstechformen vorbereitet, sondern sogar einen mobilen Backofen zur Buckenwiese gekarrt. Schließlich verdeutlichte am 21. Dezember die Weihnachts- und Wintersonnwendfeier allen noch mal die Bedeutung der Weihnachtszeit und wie sehr der Kreislauf der Natur von unserem wichtigsten Stern bestimmt wird.

Im Januar 2023 starteten die Wiesenhüpfer winterlich mit Schnee ins neue Jahr. Nicht nur im Winterwald, sondern auch auf dem Wiesenhüpfergelände wurden dabei ganz passable Schlittenabfahrten von den Kindern entdeckt und mit Vergnügen erprobt.

Im Februar brachte die Sonne den Schnee nach und nach zum Schmelzen und zart knospende Pflänzchen waren erste Spuren des Frühlings. Außerdem unternahmen die Vorschulkinder begleitet von einer Erzieherin und einer Mama einen lehrreichen Ausflug zur Polizei. Zum Thema Verkehrserziehung gab es dort allerlei Wissenswertes präsentiert von der Polizei-Puppenbühne und getestet im Straßenverkehr.



Doch der Februar brachte auch ausgelassene Faschingslaune, und in der bunt dekorierten Hütte trafen sich Ritter, Riesenhasen, Dinos, eine Schneefrau, ein Pirat und viele phantasievolle Wesen mehr zum bunten Treiben.

Im Frühling wurden die Wiesenhüpfer dann wortwörtlich steinreich: Denn das Unternehmen SRT-Bader GmbH spendete viele wuchtige Natursteine, aus denen dank der wieder mal tatkräftigen Unterstützung der Wiesenhüpfer-Eltern eine tolle Kräuterschnecke entstand. Außerdem pflanzten sie Weiden rund um den Morgenkreis, die inzwischen ebenso gut gedeihen, wie die wohlriechenden Kräuter in der Kräuterschnecke.

Im April hoppelte der Osterhase über die Buckenwiese und wenig später fanden die Wiesenhüpfer ihre gefüllten Osterkörbchen die Kindern in all den Büschen und Verstecken in der Natur. Außerdem schmückten die Wiesenhüpfer in diesem Jahr das ganze Rathaus eifrig mit ihren selbstgebastelten Osterdekorationen.



Im Mai hatten die Kinder erneut fleißig gebastelt, um ihren Eltern ein mit Herzen liebevoll dekoriertes Blumenväshen am Muttertag sowie ein großes Holzherz mit Handabdruck am Vatertag stolz zu überreichen. Beim Besuch in der Grafenberger Zahnarztpraxis von Frau Dr. Andre erwiesen sich die Kinder mindestens ebenso mutig wie beim Klettern auf Bäume. Der Ausflug in die Gemeindebücherei am Tag des Buches gab den Vorschulkindern außerdem einen tollen Einblick in den Schatz der Bücher.

Wie die Wintersonnenwende so erinnert auch die Sommersonnenwende am 21. Juni eindrucksvoll an den Kreislauf der Jahreszeiten und die Kraft der Natur. Die Wiesenhüpfer feierten ausgiebig an diesem längsten Tag des Jahres, sie tanzten um den geschmückten Nussbaum, ließen sich das Sonnenbrot mit selbstgemachter Marmelade schmecken und krönten schließlich ihren neuen Sonnenkönig.

Im Sommer gab es im Naturkindergarten wieder viele tolle „Schönwetter-Aktivitäten“: Erneut konnten die Wiesenhüpfer beobachten, wie sich unscheinbare Raupen zu wunderschönen Schmetterlingen wandelten, die schließlich auf der Buckenwiese in die Freiheit flatterten.

Besonders groß war die Freude als Dank einer Spende der Brixner-Stiftung eine neue Matschküche sowie weiteres Werkzeug die Wiesenhüpfer zu neuen Kreationen aus der Waldküche sowie neuen Projekten an der Werkbank animierten.



Der große Sommerausflug führte die Wiesenhüpfer auch in diesem Jahr zum Umweltbildungszentrum Listhof, wo sie so einiges in Wald und Flur erleben konnten: Sie entdeckten allerlei Tiere wie Frösche, Gelbbauchunken oder sogar Eintagsfliegen, kletterten auf einen Hochsitz, machten ein Tannenzapfen-Weitwerfen, ließen sich die Grillwurst schmecken und vieles mehr.

Die drei Vorschul Kinder der Wiesenhüpfer wurden im August mit einem tollen Ausflug ins Na-

turtheater nach Grötzingen zum Gestiefelten Kater und natürlich mit einem schönen Abschiedsfest gebührend verabschiedet.

Kurz vor der Sommerpause gab es für alle Wiesenhüpfer-Familien gemeinsam mit dem Erzieherteam noch ein Grillfest als entspannten Abschluss des Kindergartenjahres. Dies brachte rückblickend nicht nur viele tolle Erlebnisse und Erfahrungen brachte, sondern machte auch den Naturkindergarten in vielerlei Hinsicht immer schöner.

Die wichtigste sichtbare Neuerung war gewiss der Zaun, der mittlerweile das Kindergarten-
gelände zur Straßenseite hin begrenzt, sowie der Bauwagen, der das Raumangebot der Hüt-
te sinnvoll ergänzt. Herzlichen Dank an dieser Stelle, dass der Gemein-
derat diesen beiden notwendigen Maßnahmen zugestimmt und sie
damit ermöglicht hat. An dieser Stelle aber auch nochmal ganz herz-
lichen Dank all den großzügigen monetären Spenden seitens der El-
ternschaft, dem Einsatz des Bauhofes und natürlich der großartigen
tatkräftigen Unterstützung der Wiesenhüpfer-Eltern. Der Bauwagen
wird rege genutzt, so findet dort beispielsweise die Vorschule stattfin-
den und die Kooperation mit der Schule gut gelingen.



Als die Wiesenhüpfer Anfang September dann in das neue Kindergartenjahr starteten, war es beinahe wie Weihnachten, denn sie entdeckten dort lauter tolle Neuerungen: So hatte der Bauhofleiter Herrn Maier den Wiesenhüpfern dankenswerterweise ein schönes Holztor individuell gestaltet, wodurch das Kindergartengelände fortan betreten werden kann.

Beim ersten Blick in das Innere des Bauwagens waren die Wiesenhüpfer dann überwältigt: Denn wie von Zauberhand, (aber letztlich wieder mal dank eines Wiesenhüpfer-Papas) wurde er während der Sommerpause innen komplett renoviert und fachmännisch ausgebaut! Aber nicht nur das, dank einer Sachspende der Firma Class Luft- und Klima-Service GmbH aus Nürtingen-Unterensingen (und der fachmännischen Tatkraft eines Wiesenhüpfer-Papas) wurde sogar für eine Heizung im Bauwagen gesorgt. Was für wunderbare Überraschungen! Schließlich wurde sogar noch Strom gelegt.

Die Wiesenhüpfer bedanken sich nochmals herzlich bei allen, die das „Projekt Bauwagen“ ermöglicht haben. Denn sie freuen sich jeden Tag aufs Neue über ihren neuen-alten Bauwagen, der zwar von außen noch recht unscheinbar ist, aber von innen einfach nur schön und sehr gut nutzbar ist. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres folgte ein wunderschöner Spätsommer, denn selbst der Oktober brachte viele warme Sonnentage.



Für die Wiesenhüpfer war es Zeit, sich mit leckerem Vesper für alle auf den Weg zum Bauhof zu machen, um sich dort für dessen Einsatz auf dem Wiesenhüpfer-Gelände zu bedanken. Denn außer dem neuen Tor haben die Männer vom Bauhof auch unseren Bauwagen standsicher auf dem Kindergartengelände platziert. Der Ausflug war super, die Kinder strahlten um die Wette, denn sie durften nicht nur zusammen mit den Bauhof-Männern vespern, sondern bekamen eine exklusive Führung, bestaunten schweres Gerät und durften sogar in Unimog und Radlader Platz nehmen. Es hat allen mächtig Spaß gemacht.



Herbstzeit ist Erntezeit und so ernteten die Wiesenhüpfer selbstangebaute Kürbisse, Tomaten, Zucchini, Paprika und mehr aus dem Hochbeet. So manche Speise konnte mit den schmackhaften Kräutern aus der Kräuterschnecke verfeinert werden. Auf den gemeindeeigenen Streuobstwiesen pflückten die Kinder etliche Säcke heimischer Äpfel. Schließlich sorgte ein engagierter Wiesenhüpfer-Opa mit einem tollen Aktionstag dafür, dass die Wiesenhüpfer daraus sogar ihren eigenen Apfelsaft pressen konnten.

Ein ganz besonderes Erlebnis hatten die Wiesenhüpfer beim diesjährigen Erntedankgottesdienst in der Kelter, als sie dort die Fabel von den Tieren und dem Samenkorn mit Spiel und Gesang vorführen durften. Im Herbst wurde natürlich auch viel mit Naturmaterialien wie Blättern, Eicheln und Kastanien gebastelt und bald stand auch schon das Laternenfest vor der Tür.

Die Kinder gestalteten tolle Fackel-Laternen an rustikalen Holzstöcken. Hätte es rund um das Laternenfest nicht ständig in Strömen geregnet, hätten die Laternen sicherlich nicht nur rund um und in der Wiesenhüpferhütte, sondern auch im dunklen Wald die trüben Tage erhellt.

Unbedingt zu erwähnen ist auch noch ein kulinarischer Ausflug, der die Wiesenhüpfer zur benachbarten Pizzeria Da Vittorio führte. Dort durften sie nicht nur selbst original italienische Pizza mit Vito backen, sondern sich diese auch noch in der gemütlichen Gaststube schmecken lassen.

Gemeinsam erlebten die Wiesenhüpfer unzählige Abenteuer in der Natur. Bei Ausflügen in den Wald entdeckten sie aparte Pilze, kleine und größere heimische Tiere oder deren Spuren, bauten niedliche Wichtelhäuschen und hatten vor allem die Ruhe und Kraft des Waldes und der Natur genossen.



So neigt sich das Jahr 2023 allmählich dem Ende entgegen, und die Wiesenhüpfer sind alle schon voller Vorfreude auf die bevorstehende zauberhafte Adventszeit. Mit Beginn des neuen Jahres werden sie dann wieder durchstarten und freuen sich jetzt schon auf ein weiteres erlebnisreiches, zauberhaftes, abenteuerliches und erfolgreiches Naturkindergartenjahr in Grafenberg.

Das pädagogische Team bedankt sich bei allen, die sich für den Naturkindergarten engagiert und ihn tatkräftig unterstützt haben. Die Wiesenhüpfer wünschen eine besinnliche Adventszeit und einen guten und vor allem gesunden Start in das neue Jahr 2024.